

Deutschland-Bonn: Reparatur und Wartung von Sicherheits- und Verteidigungsmaterial

OJ S 22/2023 31/01/2023

Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2009/81/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Heeresinstandsetzungslogistik GmbH

Postanschrift: Josef-Wirmer-Str. 2-8

Ort: Bonn

NUTS-Code: DEA22 Bonn, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Herr Alexander Dietz

E-Mail: vergabe@hilgmbh.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://vergabe.hilgmbh.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Inhousegesellschaft des Bundes

I.5. Haupttätigkeit(en)

Verteidigung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

BG_1368_EU/23 Ein- und Hochrüstung sowie Instandsetzungsleistungen (IHS 4) der Getriebebaugruppen des Systems KPz Leopard 2 und Familie

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

50600000 Reparatur und Wartung von Sicherheits- und Verteidigungsmaterial

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Erforderliche Umrüstungen der Wechsellenkgetriebe mittels Einrüstung lebensdauererweiternder Maßnahmen i.V. m. Instandsetzungsleistungen (IHS 4) über 40 Stück Getriebebaugruppen der Versorgungsnummern:

2520-12-325-1790

2520-12-360-4353

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 4 920 000,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE271 Augsburg, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Werk des Auftragnehmers

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der Auftraggeber beabsichtigt eine Rahmenvereinbarung über Leistungen zur Hochrüstung sowie Instandsetzung von 40 Wechsellenkgetrieben des Systems KPz Leopard 2 und Familienfahrzeuge und einer festgelegten Obergrenze von 40 Getriebebaugruppen zu vergeben. Die Rahmenvereinbarung wird mit einer maximalen Laufzeit von bis zu vier Jahren geschlossen und setzt sich zusammen aus einer dreijährigen Grundlaufzeit vom 01.04.2023 bis zum 31.12.2025 und einer einjährigen Verlängerungsoption vom 01.01.2026 bis 31.12.2026.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung einer Auftragsbekanntmachung

Erläuterung:

Der Auftraggeber darf den vorliegenden Auftrag gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 1 lit. c) VSVgV i. V. m. § 14 Abs. 6 VgV analog im Wege eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb vergeben, weil der Auftrag über die zeitgleiche Hochrüstung und Werksinstandsetzung zum Zeitpunkt der Aufforderung zur Abgabe von Angeboten wegen seiner technischen Besonderheiten nur von einem bestimmten Unternehmen, der Renk GmbH, erbracht werden kann. Eine technisch und/oder wirtschaftlich vernünftige Alternative oder den Beschaffungsbedarf befriedigende Ersatzlösung ist nicht vorhanden und der mangelnde Wettbewerb ist nicht das Ergebnis einer künstlichen Einschränkung der Auftragsvergabeparameter, § 14 Abs. 6 VgV analog.

Die Hochrüstung kann ausschließlich durch den Hersteller der Getriebebaugruppen des KPz Leopard 2, in diesem Fall durch die Renk GmbH, durchgeführt werden. Für die Hochrüstung werden Unterlagen und Zeichnungssätze, die die technischen Merkmale und Umfänge der Hochrüstung (Anzugsmomente, Einstellmaße) beschreiben, sowie Fertigungsunterlagen der erforderlichen ET, benötigt. Weder die HIL GmbH als Auftraggeber, noch der Bund verfügt

aktuell über die Zeichnungen und Rechte an diesen Unterlagen. Es liegen weder Hochrüstzeichnungen noch Hochrüstanweisungen vor, die einem möglichen weiteren Instandsetzer zugänglich gemacht werden könnten bzw. dürften.
Zudem wird die Produktsicherheit für eine hochgerüstete Getriebebaugruppe durch den Hersteller nur gewährleistet, wenn dieser auch die Einrüstung durchführt. Da wesentliche sicherheitsrelevante Bauteile im Rahmen der Hochrüstung anzupassen sind, kann die Erklärung der Produktsicherheit des Herstellers ausschließlich durch den Baugruppenhersteller abgegeben werden.

Keine Alternativen gem. § 14 Abs. 6 VgV analog

Zu dem hier erläuterten vergaberechtlichen Vorgehen gibt es keine vernünftigen, d. h. technisch und wirtschaftlich umsetzbaren, Alternativen.

Der mit der Beschaffung verfolgte Zweck, die gleichzeitige Hochrüstung sowie Instandsetzung kann aufgrund der Alleinstellung des Unternehmens Renk GmbH nicht durch andere Marktteilnehmer angeboten werden. Der Wettbewerbsausschluss ist vor dem Hintergrund der für den Losverzicht gegebenen, objektiven technischen und wirtschaftlichen Gründe somit nicht das Ergebnis einer künstlichen Einschränkung der Auftragsvergabeparameter, sondern einer ausführlichen Prüfung von Alternativen zur Bedarfsdeckung.

- Die Bauleistungen/Lieferungen/Dienstleistungen können aus folgenden Gründen nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden:
 - nicht vorhandener Wettbewerb aus technischen Gründen

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

Bezeichnung des Auftrags:

Ein- und Hochrüstung sowie Instandsetzungsleistungen (IHS 4) der Getriebebaugruppen des Systems KPz Leopard 2 und Familie

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1. Tag der Zuschlagsentscheidung

26/01/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Renk GmbH

Postanschrift: Gögginger Str. 73

Ort: Augsburg

NUTS-Code: DE271 Augsburg, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 86159

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär wird ein KMU sein: nein

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/Loses/der Konzession: 4 920 000,00

EURGesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 4 920 000,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bei dieser Ex-ante-Transparenzbekanntmachung handelt es sich um die Absichtsbekundung des öffentlichen

Auftraggebers gemäß § 135 (3) Nummer 2 GWB den Vertrag abzuschließen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt Vergabekammer des Bundes

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Bitte beachten Sie die Regelungen des § 160 GWB:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

Der Vertragsschluss ist frühestens für den 10.02.2023 (mindestens 10 Kalendertage nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung) geplant.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

26/01/2023